

A N F R A G E von Stefan Hunger (BDP, Mönchaltorf), Cornelia Keller (BDP, Gossau) und Bruno Fenner (BDP, Dübendorf)

betreffend Qualitätssicherung bei der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung an der Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

Das Lehrerinnen- und Lehrerstudium an der PHZH wird, wie Untersuchungen zeigen, oft von Studierenden gewählt, die bereits einen oder mehrere Studiengänge abgebrochen haben. Es sind häufig nicht Studierende, die die PHZH besuchen, weil sie das Studium aus innerer Überzeugung wählen. Darunter leidet auch die Qualität der Studierenden. Die Qualität betreffend Eignung und Voraussetzungen für den Lehrerberuf werden beim Studieneintritt nur bei Quereinsteigern geprüft. Die Qualität unserer Bildung ist primär abhängig von der Qualität des Lehrpersonals. Die Schule braucht die Besten ihres Faches. Damit wir die Besten für das Studium gewinnen können, müssen wir Lehrerberuf und -ausbildung so attraktiv machen, dass wir die besten Lehrerinnen und Lehrer auswählen und ausbilden können. Um dies sicherzustellen braucht es ein differenzierteres Selektionsverfahren für alle zukünftigen Studierenden an der PHZH und ein verbindliches Selektionsverfahren während des Studiums und bei Studienabschluss. Die zukünftigen Investitionen müssen vermehrt in die Qualität der Lehrerausbildung und weniger in die strukturellen Reformen eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt der Regierungsrat in Zukunft sicher, dass nur die geeignetsten Lehrerinnen und Lehrer an der PHZH zugelassen werden?
2. Wie wird die Eignung betreffend Berufspraxis als Lehrerin oder Lehrer bei Studienabschluss überprüft?
3. Ist der Regierungsrat gewillt, zusammen mit der PHZH ein Aufnahmeprüfungsverfahren für alle Studienanwärter einzuführen?
4. Wie vielen Studienabsolventinnen und -Absolventen wird bei Abschluss oder während der Ausbildung die Qualifikation als Lehrerin/Lehrer abgesprochen?
5. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Prüfungsverfahren den Anforderungen von zukünftigen Arbeitgebern namentlich der anstellenden Schule, entsprechen und welche Inhalte gehören zu einer umfassenden Prüfung?

Stefan Hunger
Cornelia Keller
Bruno Fenner